



Lis Düren-Hahlweg vor ihrem Blumengeschäft in der Königstraße

Aus der Arbeit der Parteien SPD

„Keiner weiß was ist und was wird“

Inhaberin des Blumengeschäfts an der Königstraße wünscht sich die Einbahnstraße

Vor ihrem Geschäft ist die Baustelle noch nicht angekommen. Doch skeptisch schaut sie Richtung Kloster. „Keiner weiß wie es wird. Uns bleiben die Kunden weg, viele kommen gar nicht mehr nach Bornheim. Niemand weiß, ob es Parkmöglichkeiten gibt, wie der Verkehr läuft“, sagt die Inhaberin von „Lis Art, Florales Design“, Lis Düren-Hahlweg. Viele Bornheimer sind sauer auf CDU, FDP und ABB, die einen Ausbau der König-

straße zur Einbahnstraße vorläufig gekippt haben.

Nun weiß niemand, wie dieses politische Geplänkel ausgeht. Bürgermeister Wolfgang Henseler hatte den Ratsbeschluss der „neuen Mehrheit“ beanstandet, wies auf Kosten in Millionenhöhe hin, die auf die Stadt zukommen könnten.

Die betroffenen Geschäftsleute, wie Lis Düren-Hahlweg, befürchten, dass die Bauarbeiten nun

noch mehr als die veranschlagten 20 Monate dauern könnten.

„Jetzt haben wir schon zwei Weihnachtsverkäufe in der Bauphase, das wird den Ladeninhabern sehr wehtun. Jahrelang wurde um eine Lösung für die Königstraße gerungen. Jetzt gibt es den Beschluss zur Einbahnstraße, die würde mehr Einkaufsqualität bringen. Das sollte man endlich umsetzen, die meisten Kunden wünschen das auch.“